

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 70 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennige.

Für Mitteilungen aus dem Kreis der Kreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 52

Donnerstag, den 2. Mai abends

30. Jahrgang 1918

Locales.

* Der Männerturnverein veranstaltet am
nächsten Sonntag in der städtischen Turnhalle ein
Schauturnen nach dem im Anzeigenteil auf-
geführten Programm. Jung-Cronberg wird uns
hierbei zeigen daß obwohl der größte Teil der
Mitglieder im Felde steht, weiter geturnt wird und
der Verein redlich bemüht bleibt der Turnsache die
Jugend zuzuführen und zu stärken. Auch die
Damen nehmen regen Anteil an der Veranstaltung.

* Der Kunstfilm „Quo vadis“ der für die
Aufführung, der Cronberger Lichtspiele im Schützen-
hof, am letzten Sonntag bereits angesagt war und
verspätet eintraf wird nun am nächsten Sonntag ge-
zeigt. Hierzu wird am Abend noch ein schönes Bei-
programm geben.

* Die Brottration. In der Sitzung des
Ernährungsbeirates des Reichstages, der am 28.
April unter dem Vorsitz des Staatssekretärs von
Baldow tagte, wurde die Frage besprochen, ob am
Schlusse des Wirtschaftsjahres eine Kürzung der
Brottration eintreten müsse. Nach eingehenden Be-
rathungen des Leiters der Reichsgetreidekasse, Unter-
staatssekretär von Grävenitz, und des Unterstaats-
sekretärs im Kriegsernährungsamt von Braun, der
an den Wirtschaftsverhandlungen in Kiew bis in
die letzten Tage teilgenommen hat, wurde Ueber-
einkimmung dahin erzielt, daß die Lage zurzeit
noch zu unklar ist, um eine so einschneidende
Maßnahme zu beschließen, die sich möglicherweise
später als unnötig erweisen könnte. Es soll daher
abgewartet werden, wie sich die Abwicklung der
Getreidezufuhr aus der Ukraine in der nächsten Zeit
vollzieht. Es sind alle Vorkehrungen getroffen, um
die von der Ukraine vertragsgemäß zugesicherten
Getreidemengen, die ausreichen würden, um zusam-
men mit den eigenen Beständen der Reichsgetreide-
kasse unsere Brotversorgung in gleicher Höhe bis
zum Schluß des Erntejahres sicherzustellen, herein-
zubringen. Einige Transporte sind bereits eingetrof-
fen; die Entwicklung in den nächsten Wochen wird
volle Klarheit bringen.

* Aenderung der Meldepflicht für Platin.
Für Platin besteht neben der allgemeinen Beschlag-
nahme eine Verpflichtung zur fortlaufenden Be-
standsmeldung auf Grund der Bekanntmachung Nr.
M. 1/9. 16. R. N. N. vom 1. September 1916.
Nach dieser Bekanntmachung waren bisher die Be-
stände an Platin der Klassen 51—56 fortlaufend
alle 2 Monate unter Innehaltung einer Ein-
reichungsfrist bis zum 15. des betreffenden Monats
an die Metall-Mobilmachungsstelle zu melden.
Durch die 1. Nachtragsbekanntmachung Nr. M.
971/3. 18. R. N. N. vom 30. April 1918 zur Be-
kanntmachung Nr. M. 1/9. 16. R. N. N. sind die
Meldebestimmungen dahin abgeändert worden, daß
künftig die Bestände an Platin nur noch alle 6
Monate zu melden sind und die nächste Bestands-
meldung demzufolge nach dem Stande vom 1. Sep-
tember 1918 mit einer Einreichungsfrist bis zum 15.
September 1918 fällig ist. Im übrigen bleiben die
Bestimmungen der Bekanntmachung Nr. M. 1/9.
16. R. N. N. durch die Nachtragsbekanntmachung
unberührt. Der Wortlaut der Nachtragsbekannt-
machung ist im Kreisblatt einzusehen.

* Am 1. Mai 1918 ist eine Bekanntmachung

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 2. Mai 1918. (W.L.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

An den Schlachtfrenten ist die Lage unverändert.

Der Artillerie-Kampf war im Abschnitt des Kemmelbergs gesteigert.

Auch zwischen Somme und Lucebach, bei Montdidier, Lassigni und
Nojon lebte er vielfach auf. Im Uebrigen blieb die Gefechtsstärke auf
Erkundungen beschränkt.

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg.

An der lothringischen Front war die französische Artillerie in den
Nachmittagsstunden rege. Kleine Vorstöße des Feindes wurden abgewiesen.

Osten. Ukraine.

Vor Sewastopol brachen wir feindlichen Widerstand. Die Stadt
wurde am 1. Mai kampflos besetzt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Nr. M. 1400/4. 18. R. N. N. in Kraft getreten,
durch welche Gehäuse und Gehäuseteile von Kon-
troll-, Registrier- und Streifenklassen aus Kupfer oder
Kupferlegierungen (Bronze, Messing, Rotguss, Tombak)
beschlagnahmen werden. Alle Besitzer von Kas-
sen mit Gehäusen aus diesen Metallen haben bis
zum 15. Juni Meldung an die Metall-Mobilma-
chungsstelle, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 20, zu
erstatten. Meldearten werden den meisten Kas-
senbesitzern zugestellt; sie sind bei der Metall-Mobil-
machungsstelle anzufordern, wenn sie bis zum 31.
Mai nicht eingegangen sind. Die Benutzung der
Kassen wird durch die Beschlagnahme nicht berührt,
dagegen ist der Verkauf, die Vermietung oder Ver-
leihen nur mit Zustimmung der Metall-Mobilma-
chungsstelle zulässig. Ersatz für die später zur Ent-
eignung kommenden Gehäuse wird durch Vermitt-
lung der Metall-Mobilmachungsstelle rechtzeitig be-
schafft werden. Der Wortlaut der Bekanntmachung
ist im Kreisblatt einzusehen.

* In Kurzem kommt hier ein Formular zur
Zustellung an die Landwirtschaft treibende Bevöl-
kerung, in welchem Angaben gemacht werden sollen
über Anbau- und Ernteflächen und Verpachtungen.
In letzterem Falle hat auch der Pächter die ver-
langten Angaben zu machen. Aus der Anweisung
zu dem Fragebogen geht hervor, daß die Angaben
stets in ar zu machen und Nuten und Morgen
nicht mehr zulässig sind. Im Uebrigen sind die
einzelnen Fragen genau zu beantworten, besonders
brachte man die Aufzählung der Grundstücksflächen
für Landwirtschaft z. B. Acker und Wiesen und
für nicht landwirtschaftliche Betriebe z. B. Wald,
Parks usw.

Amtliche Bekanntmachung.
Frauen-Blousen gegen Bezugs-
schein, Stiefel und Holzsohlen
ohne Bezugsschein werden

Montag d. 6. Mai, von 4 bis 6 Uhr
im Laden Frankfurterstr. 9 verkauft.

Cronberg, den 1. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Die diesjährigen unentgeltlichen Impfungen fin-
den in der Aula des Schulgebäudes statt:
für Erst- und Wiederimpfungen am 7. Mai nach-
mittags 3 Uhr bzw. 3 1/2 Uhr, deren Nachschau
am 14. Mai zu der gleichen Zeit.

Erstimpfungen sind alle 1917 geborenen und die
in früheren Jahren noch nicht dreimal ohne Erfolg
geimpften Kinder. Einwohner, die mit impfpflichti-
gen Kindern zugezogen sind, haben diese auf Zim-
mer 5 des Bürgermeistersamtes anzumelden.

Wir empfehlen die auf der Rückseite der Vorla-
bung abgedruckten Verhaltensvorschriften zur ge-
nauen Beachtung.

Cronberg, den 1. Mai 1918.

Die Polizeiverwaltung Müller-Mittler.

Gefunden ist: ein Gummiball, ein Sport-
Portemonnaie und ein Stoffbeutel mit Inhalt;
Zugelassen ist: ein Hund (Bischer).

Cronberg, i. T. den 2. Mai 1918.

Die Polizeiverwaltung: Müller-Mittler.

Am Freitag

den 3. ds. Mts., vormittags von 8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr, findet im Laden des Herrn Metzgermeisters Jakob Gernbus Hauptstraße die Ausgabe von

Fett

gegen Abgabe des alten gelben Lebensmittelbezugscheines

Abchnitt D

statt.

Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Bezugscheine von Nr. 2301 bis 2450.

Cronberg i. T., den 2. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 4. Mai findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 29. April bis 5. Mai statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufstafeln bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch 2,20 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 1,80 Mark.

4. Ausgabezeiten sind:

Von 8—9 Uhr:

Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Garten-, Schlossstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße.

Von 9—10 Uhr:

Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgefangasse, Wilh. Bonnstraße, Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 10—11 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdestraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibbuschw., Schillerstr., Schirnstraße, Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Burgerstr., Burgweg.

5. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

6. Ausweiskarte und Einwohlerpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 2. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Beitr. Frühkartoffelhöchstpreis.

Mit Zustimmung der Reichskartoffelstelle wird hierdurch gemäß § 2 der Verordnung vom 9. März 1918 (R. G. Bl. S. 119) der Frühkartoffel-Erzeuger-Höchstpreis für die Provinz Hessen-Nassau vorerst auf 10 Mark je Zentner festgesetzt, und zwar für den Monat Juli.

Cassel, den 23. April 1918.

Provinzialkartoffelstelle.
gez. Dyes.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 2. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Annahme

getragener Kleider, Schuhe und Wäsche.

Jeden Montag von 4 bis 6 Uhr werden von der hiesigen Bekleidungs-Stelle getragene Kleider, Schuhe und Wäsche gegen Bezahlung auf Grund der erhöhten Schätzungspreise und unentgeltlich angenommen. Wer diese Waren abgibt erhält einen Bezugschein ohne Prüfung der Notwendigkeit.

Cronberg, den 1. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Zufolge Häufung der Klagen aus den Kreise der Landwirte, wonach ausgerodete Steine auf fremde Acker und Grenzen gelegt werden, weise ich auf das Unerlaubte dieser Handlungsweise nachdrücklich hin und fordere zur Beseitigung der Störungen auf.

Cronberg, den 23. April 1918.

Die Polizeiverwaltung Müller-Mittler.

Eis-Lieferung

vom besten Gebirgs-Quellwasser.

Vormittags ans Haus gebracht.

Größere Quantitäten nach Vereinbarung.

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen. Mehrbezüge werden, zum Abonnementpreis berechnet.

5 Pfund per Monat Mark 10 50

10 " " " " 15 00

15 " " " " 20 40

20 " " " " 26 40

25 " " " " 30 00

Sonntags erfolgt keine Vertellung von Eis.

Fr. J. Schleifer Cronberg
im Taunus.

Telephon 37

25% Aufschlag.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. Mai, vormittags 11 Uhr, läßt die Witwe des Weißbinders Peter Haub, dormalen in Königstein wohnhaft, den ihr gehörigen, im Distrikt Neuberg dahier gelegenen Garten 10,66 Ar groß, im Gasthaus „Zum grünen Wald“ öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Cronberg i. T., den 2. Mai 1918.

Im Auftrag: S. Reinehr.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai 1918 ist eine Bekanntmachung Nr. M. 1400/4. 18. R. R. A., betreffend „Beschlagnahme und Bestandserhebung von Gehäusen und Gehäuseteilen von Kontroll-, Registrier- und Schreibmaschinen“, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellw. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1918 ist eine Nachtragsbekanntmachung Nr. M. 971/3. 18. R. R. A. zur Bekanntmachung Nr. M. 1/9. 16. R. R. A. vom 1. September 1916, betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Platin, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellw. Generalkommando 18. Armeekorps.

Geb. a. Jrl. 45. J. i. Stll. 3. Pflege u. Stüge z. einzl. Herrn o. Dame o. z. Fährz. ein. H. gut. Haushalt. p. 1. Juni.

Jrl. A. Vaneburg,
Cronberg, Frankfurterstr. 19.

Schöne

4 Zimmerwohnung

oder kleines Häuschen mit schönem Garten in freier Lage zu mieten gesucht. Offerten an die Geschäftsst. d. Bl.

Schwarze Ledertasche

mit ca. 19.— M. Inhalt verl. Geg. gut Belohnung abzugeben. im Verlag d. Bl.

2 Oefen

und

1 Herd

zu verkaufen.

Eichenstr. 20.

Nußbaumkanapé

und großer Teppich

zu verkaufen.

Näheres Kinderheim,
Bad Soden Taunus,
Königsteinerstraße 51.

Einf. möbl. Zimmer

an Arbeiter abzugeben.

Näh. Geschäftsstelle.

Gemüse u. Salat Pflanzen

zu kaufen bei

Peter Buchsbaum
Eichenstraße 45.

Mehrere

kräftige Arbeiterinnen

und

Hilfsarbeiter

für

Hobelmaschinen und Presse

gesucht.

Holzwerkfabrik Taunus

Oberursel.

Achtung!

Alle Sorten

Achtung!

Hustenbonbons

Spitzewegerig * Honig * Althee
Malz * Anis sowie Drops sind
wieder zu haben bei

Frau Gottschalk

Pferdstrasse 2.

Männerturnverein.

Sonntag den 5. Mai, abends pünktlich 9 Uhr

Schauturnen.

in der städtischen Turnhalle.

Reihenfolge: 1. Stabübungen der Turner,
2. Barrenturnen der Damen,
3. Pferdeturnen der Turner,
4. Keulenschwingen der Turner,
5. Barrenturnen der Turner,
6. Handkreisen der Damen und Turner.

Kassenöffnung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintritt 50 Pfg. Mitglieder frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer außerordentlichen geheimen Sitzung auf

Samstag, d. 4. Mai 1918

abends 9 Uhr,

in das Sitzungszimmer des Bürgermeisteramtes eingeladen.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ergebenst eingeladen.

Cronberg, den 2. Mai 1918.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.
Dr. Spielhagen.